

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Accounting, Finance, Controlling (SPO 2026)

Gemäß §§ 25 Abs. 1, 43 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl I S. 931), geändert am 10. Oktober 2024 (GVBl 2024, Nr. 56), hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 7. Mai 2026 die von dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaft am 15. April 2026 beschlossene nachstehende Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Accounting, Finance, Controlling“ genehmigt.

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziele, Studiengangvarianten, akademischer Grad

§ 2 Profil des Studiengangs

§ 3 Zugangsvoraussetzungen und Zulassung

§ 4 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiums

§ 5 Module und Aufbau des Studiums

§ 6 Berufspraktisches Studium

§ 7 Abschlussmodul

§ 8 Bildung der Gesamtnote

§ 9 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlage 1: Curriculum

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Ordnung für das berufspraktische Studium im Studiengang „Accounting, Finance, Controlling“

§ 1 Studienziele, Studiengangvarianten, akademischer Grad

- (1) Das Studium qualifiziert durch Erlangung vertiefter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzierung und Controlling branchenübergreifend für verantwortungsvolle Führungsaufgaben und anspruchsvolle Expertenpositionen im CFO-Bereich großer und mittelständischer Unternehmen, in der Bank- und Versicherungswirtschaft, Unternehmensberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie in öffentlichen Betrieben und Non-Profit-Organisationen.
- (2) Der Studiengang hat zum Ziel, Inhalte, Konzepte, Methoden und Instrumente des Rechnungswesens, der Finanzierung und des Controllings zu vermitteln und diese auf bekannte und neue Managementaufgaben der vorgenannten Bereiche anzuwenden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich nach dem Studienabschluss selbständig neues Wissen anzueignen und dieses auf die Lösung praktischer Problemstellungen im Unternehmen anzuwenden.
- (3) Im Studiengang wird, aufbauend auf den in einem Bachelor-Studium erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen, das Wissen und Verstehen in den Schwerpunktbereichen Rechnungswesen, Finanzierung und Controlling wesentlich vertieft und erweitert. Der Studiengang vermittelt, entsprechend dem Profil der Hochschule, sowohl Methodenkompetenzen zur selbständigen Wissenserschließung, zum Umgang mit Komplexität und zur Problemlösung in neuen Situationen als auch berufsfeldbezogene Qualifikationen, welche zur eigenständigen Durchführung forschungs- oder anwendungsorientierter Projekte befähigen. Die

Studierenden erhalten eine wissenschaftlich fundierte und zugleich berufs- und anwendungsorientierte Qualifizierung in den vorgenannten Schwerpunktbereichen, welche die jeweils neuesten Erkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften berücksichtigt und die Teilnehmenden nach erfolgreichem Abschluss der Module in die Lage versetzt, eigenständig ein anwendungsbezogenes Themengebiet wissenschaftlich zu bearbeiten und komplexe kaufmännische Fach-, Führungs- und Querschnittsaufgaben zu übernehmen.

- (4) Den Masterstudiengang Accounting, Finance, Controlling gibt es in zwei Studiengangsvarianten mit unterschiedlichen Regelstudienzeiten:
 - als dreisemestrige Studiengangsvariante für Studierende mit einem qualifizierten Hochschulabschluss mit einem Umfang von mindestens 210 ECTS-Punkten gemäß § 3 Absatz 1.
 - als viersemestrige Studiengangsvariante für Studierende mit einem qualifizierten Hochschulabschluss mit einem Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten und weniger als 210 ECTS-Punkten gemäß § 3 Absatz 1.
- (5) Der Masterstudiengang kann sowohl in Präsenz als auch online studiert werden. Die Studierenden entscheiden sich bei der Immatrikulation für eine der beiden Varianten. Ein Wechsel der Variante ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich
- (6) Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums verleiht die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Master of Science (M.Sc.)“. Mit dem Erreichen des Master-Grades wird grundsätzlich die Eignung für die Aufnahme des Promotionsstudiums festgestellt.

§ 2 Profil des Studiengangs

Der Master-Studiengang gehört zu den konsekutiven Master-Studiengängen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen und Zulassung

- (1) Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang ist der Nachweis eines abgeschlossenen grundständigen Hochschulstudiums, vorwiegend im Bereich der Wirtschaftswissenschaften im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten, davon mindestens 60 ECTS im Bereich der Wirtschaftswissenschaften.
- (2) Bewerbende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben und weder ein Hochschulstudium noch eine Ausbildung in vorwiegend deutscher Sprache absolviert haben, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Die Einzelheiten regelt die Satzung über die erforderlichen Sprachkenntnisse für ein Studium an der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences in der jeweils gültigen Fassung.
- (3) Bewerbende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer englischsprachigen Einrichtung erworben haben und weder ein Hochschulstudium noch eine Ausbildung in vorwiegend englischer Sprache absolviert haben, müssen darüber hinaus Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Die Einzelheiten regelt die Satzung über die erforderlichen Sprachkenntnisse für ein Studium an der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences in der jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und zum Sommersemester.

§ 4 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt:
 - a) Bei der dreisemestrigen Studiengangsvariante drei Semester; hierbei müssen insgesamt 90 ECTS-Punkte erworben werden.
 - b) Bei der viersemestrigen Studiengangsvariante vier Semester; hierbei müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte erworben werden.
- (2) Die Studierenden schließen ihr Studium erfolgreich ab, wenn sie die nach dem Studienplan erforderlichen Module erfolgreich absolviert und gemeinsam mit ihrem qualifizierenden Abschluss mindestens 300 ECTS-Punkte erworben haben.

§ 5 Module und Aufbau des Studiums

- (1) Das Studium ist bei der dreisemestrigen Studiengangsvariante wie folgt aufgebaut:

Studienabschnitt	Zeitraum bei empfohlenem Studienverlauf
Basisstudium	1. Semester
Vertiefungsbereich Finanzierung	1. und 2. Semester
Vertiefungsbereich Rechnungswesen	2. und 3. Semester
Vertiefungsbereich Controlling	2. und 3. Semester
Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium	3. Semester

- (2) Die Struktur des Studiums ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1). Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) geregelt.
- (3) In der dreisemestrigen Studiengangsvariante umfasst das Studienangebot die 16 Module (15 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul) der ersten drei Semester gemäß Anlage 1.
- (4) In der viersemestrigen Studiengangsvariante ist darüber hinaus ein Semester gem. § 6 zu absolvieren. Alternativ können nach Abstimmung mit dem Dekanat weitere Module im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Punkten belegt werden.

§ 6 Berufspraktisches Studium

- (1) Die Studierenden der viersemestrigen Studiengangsvariante absolvieren gem. § 5 Abs. 4 ein berufspraktisches Studium (W5165 Berufspraktisches Studium Master Accounting, Finance, Controlling). Es gelten die Ordnung für das berufspraktische Studium (Anlage 3) sowie die Bestimmungen der folgenden Absätze (2) und (3).
- (2) Die Dauer des berufspraktischen Studiums beträgt 6 Monate. In dieser Zeit sind die Studierenden im Rahmen der betriebsüblichen Arbeitszeit einer Vollzeitbeschäftigten* einzusetzen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen.

- (3) Das berufspraktische Studium wird durch Studienseminare begleitet. Näheres regelt die Modulbeschreibung (Anlage 2).

§ 7 Abschlussmodul

- (1) Das Abschlussmodul besteht aus der Master-Thesis sowie einem begleitenden Kolloquium.
- (2) Das dritte Semester ist u.a. für die Anfertigung der Master-Thesis vorgesehen. Die Arbeit behandelt ein Thema mit einem Schwerpunkt im Bereich Accounting, Finance oder Controlling.
- (3) Zur Unterstützung der Master-Thesis wird ein begleitendes Kolloquium durchgeführt. Die erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium ist Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten für das Abschlussmodul, geht jedoch nicht in die Benotung des Moduls ein. Näheres regelt die Modulbeschreibung (Anlage 2).
- (4) Der Umfang der Master-Thesis beträgt 15 ECTS-Punkte.
- (5) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 12 Wochen; der Zeitraum ist auf Antrag einmalig um 4 Wochen verlängerbar.

§ 8 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten.
- (2) Folgende Module werden im Zeugnis aufgeführt, bei der Bildung der Gesamtnote jedoch nicht berücksichtigt:
 - (a) Berufspraktisches Studium Master Accounting, Finance, Controlling (W5165)
 - (b) Zusätzlich absolvierte Module, die über das Curriculum hinausgehen.

§ 9 Inkrafttreten, Übergangsregelung

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2026/2027 in Kraft.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung bereits im Studiengang Accounting, Finance, Controlling immatrikuliert waren, beenden ihr Studium nach der bisher für sie geltenden Studien- und Prüfungsordnung. Diese Möglichkeit endet für Studierende der dreisemestrigen Variante mit Ablauf des Sommersemesters 2028, für Studierende der viersemestrigen Variante mit Ablauf des Wintersemesters 2028/2029. Danach werden die Studierenden in diese Studien- und Prüfungsordnung überführt. Bereits absolvierte Module und die entsprechenden ECTS-Punkte werden entsprechend einer Äquivalenzliste anerkannt.
- (3) . Ein freiwilliger Wechsel in die neue Prüfungsordnung ist auf Antrag möglich.

Fulda, d. 08.05.2026

Prof. Dr. Joanna Ozga
 Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft

Anlage 1: Curriculum

Fachsemester	Module: Präsenz/online					
1. Semester	W5088/ W5299 <u>Relevante Grundlagen der BWL</u>	W5001/ W5300 <u>Quantitative Methoden in der BWL</u>	W5089/ W5312 <u>Steuern oder W5004/ W5302 Unternehm.-führung und Corporate Governance</u>	W5090/ W5313 <u>Wirtschaftsrecht</u>	W5003/ W5301 <u>Internationale Finanzmärkte</u>	W5368/ W5369 <u>Finanzmathematik und Bilanzanalyse</u>
30 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS
2. Semester	W5005/ W5303 <u>Einzelabschluss IFRS</u>	W5006/ W5304 <u>Strategisches Controlling</u>	W5007/ W5305 <u>Investitions- und Projektcontrolling</u>	W5008/ W5306 <u>Operatives Controlling</u>	W5009/ W5307 <u>Finanzwirtschaftliches Risiko-management</u>	W5010/ W5308 <u>Corporate Finance und Kapitalmarkt</u>
30 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS
3. Semester	W5011/ W5309 <u>Konzernabschluss</u>	W5012/ W5310 <u>Beteiligungscontrolling, Unternehm.-bewertung und Reporting</u>	W5013/ W5311 <u>Seminar (Accounting, Finance oder Controlling)</u>	W5091/ W5314 <u>Abschlussmodul</u>		
30 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	15 ECTS		
4. Semester (vier-semestriges Studiengangvariante)	W5165 <u>Berufspraktisches Studium</u>					
30 ECTS	30 ECTS					
90/120 ECTS gesamt	Fachsemester		Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	

Anlage 2: Modulbeschreibungen

W5088	Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung, Finanzierungsvorgänge und Bilanz, Bilanzanalyse nach HGB, Systeme der Kostenrechnung.....	8
W5001	Quantitative Methoden in der BWL.....	10
W5003	Internationale Finanzmärkte.....	11
W5089	Steuern	12
W5004	Unternehmensführung und Corporate Governance.....	14
W5090	Wirtschaftsrecht	16
W5005	Einzelabschluss IFRS	20
W5006	Strategisches Controlling	21
W5007	Investitions- und Projektcontrolling.....	23
W5008	Operatives Controlling.....	25
W5009	Finanzwirtschaftliches Risikomanagement.....	27
W5010	Corporate Finance und Kapitalmarkt.....	28
W5011	Konzernabschluss	30
W5012	Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting.....	31
W5013	Seminar (Accounting, Finance oder Controlling)	33
W5091	Abschlussmodul.....	34
W5165	Berufspraktisches Studium Master Accounting, Finance, Controlling	35
W5299	Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung, Finanzierungsvorgänge und Bilanz, Bilanzanalyse nach HGB, Systeme der Kostenrechnung.....	36
W5300	Quantitative Methoden in der BWL.....	38
W5301	Internationale Finanzmärkte.....	39
W5312	Steuern	40
W5302	Unternehmensführung und Corporate Governance.....	42
W5313	Wirtschaftsrecht	44
W5303	Einzelabschluss IFRS	48
W5304	Strategisches Controlling	49
W5305	Investitions- und Projektcontrolling.....	51
W5306	Operatives Controlling.....	53
W5307	Finanzwirtschaftliches Risikomanagement.....	55

W5308	Corporate Finance und Kapitalmarkt.....	56
W5309	Konzernabschluss	58
W5310	Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting.....	59
W5311	Seminar (Accounting, Finance oder Controlling)	61
W5314	Abschlussmodul.....	63

W5088 Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung, Finanzierungsvorgänge und Bilanz, Bilanzanalyse nach HGB, Systeme der Kostenrechnung				
Modulcode FB: AFC1.1	Englische Modulbezeichnung: Foundations of Business Administration Bookkeeping and Accounting, Cost Accounting Systems, Financial Planning and Capital Budgeting			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Aufgrund ihres Bachelor-Abschlusses beherrschen die Studierenden die Buchführungstechnik und die Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB. Auf dieser Basis sind die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, einen vollständigen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen. Sie sind im Umgang mit speziellen Bilanzierungsproblemen im HGB-Jahresabschluss vertraut. Sie können sämtliche Finanzierungsvorgänge eines Unternehmens in der Bilanz abbilden. Sie können mit der Ableitung der Daten für die Kosten- und Leistungsrechnung aus der Gewinn- und Verlustrechnung umgehen. Die Bedeutung des Einsatzes von Vollkosten für Zwecke der Kalkulation und Teilkosten für unternehmerische Entscheidungen ist ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Eine Wirtschaftlichkeitskontrolle kann jederzeit über die flexible Plankostenrechnung durchgeführt werden. Der Einsatz von modernen Kostenrechnungssystemen, wie z.B. des „Target Costing“ und der „Prozesskostenrechnung“, ist bekannt.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Buchführungssystematik und Grundlagen des HGB-Jahresabschlusses als „Fresh up“ im Selbststudium zur Verfügung stellen (Wiederholung) oder auf Fachliteratur verweisen • Spezielle Bilanzierungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede zwischen der GuV und der Kapitalflussrechnung darstellen (Fallstudien) – Pensionsrückstellung inkl. Planvermögen – Währungsumrechnung ohne und mit Kursabsicherung – Abbildung von Finanzierungsvorgängen in der Bilanz inkl. der aktienrechtlichen Vorschriften für Rücklagenbildungen, – Langfristige Fertigungsaufträge – Tatsächliche und latente Steuern – Derivate – Die Abbildung sämtlicher Finanzierungsformen in der Bilanz • Bedeutung des Einsatzes von Vollkosten und Teilkosten in der Praxis • Ermittlung der korrekten Datenbasis für die Kosten- und Leistungsrechnung • Einsatz der Deckungsbeitragsrechnung für unternehmerische Entscheidungen • Anwendung der flexiblen Plankostenrechnung zur Ermittlung von Abweichungen im Wege des „Controllings“ 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5001 Quantitative Methoden in der BWL				
Modulcode FB: AFC1.2	Englische Modulbezeichnung: Quantitative Methods of Business Administration			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind mit den elementaren statistischen Methoden in der BWL vertraut. Sie wenden quantitative Verfahren auf praxisrelevante Aufgaben in betriebs- und finanzwirtschaftlichen Planungs- und Entscheidungssituationen – auch aus Führungssicht – selbstständig an, gestützt auf analytisches und logisches Denken sowie einschlägige Anwendungssoftware (ggf. KI-gestützt). Sie prüfen Modellannahmen, bewerten die grundlegende Modellgüte und Generalisierbarkeit (z. B. einfache Validierung) und dokumentieren Analysen nachvollziehbar.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen statistischer Verteilungen • Korrelation für metrische, ordinale und nominale Variablen • Lineare Regressionsanalyse (einfach und mehrfach) mit grundlegender Interpretation, Dummy-Variablen, Interaktionseffekten und Modellprüfung • Testverteilungen; Punkt- und Intervallschätzung • Verfahren zum Testen von Hypothesen • Grundlagen der Modellbewertung (z. B. Bestimmtheitsmaß, Residuenanalyse) • Einfache Validierung der Ergebnisse und nachvollziehbare Dokumentation der Auswertungsschritte 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Seminar 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5003 Internationale Finanzmärkte				
Modulcode FB: AFC1.5	Englische Modulbezeichnung: International Financial Markets			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die verschiedenen Teilmärkte der internationalen Finanzmärkte voneinander abgrenzen. Sie kennen wesentliche Marktusancen, erläutern die gehandelten Instrumente und wenden Modelle zu ihrer Bewertung an. Sie beschreiben die Relevanz der Märkte und ihrer Instrumente für Unternehmen auch des Nichtfinanzsektors. Dies ermöglicht ihnen die Beurteilung von Finanzmarkttransaktionen auch aus Führungssicht. Schließlich illustrieren die Studierenden die einzelnen Wertschöpfungsstufen des Handels, des Clearings und des Settlements am Beispiel von organisierten Märkten für Wertpapiere.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Zweck, Struktur und Funktionsweise internationaler Finanzmärkte bzw. der einzelnen Teilmärkte (Geldmarkt, Kreditmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt) • Relevante Aspekte pro Teilmarkt: <ul style="list-style-type: none"> – Institutionen und Marktteilnehmer – Gehandelte Instrumente und Usancen – Relevanz des Teilmarkts für Unternehmen – Rechtliche Rahmenbedingungen mit Fokus auf Deutschland und Europa – Aufsicht • Wertschöpfungskette und Preisbildung am Beispiel des Kapitalmarktes • Aktuelle Herausforderungen (Bsp.: Finanzkrisen, Finanzinnovationen, Dezentralisierung der Finanzmärkte, Relevanz der Finanzmärkte für die wirtschaftliche Entwicklung) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5089 Steuern				
Modulcode FB: AFC1.3		Englische Modulbezeichnung: Taxation		
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 Wahlpflichtmodul: AFC 2026		Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge	
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden können die Ertragsteuerbelastung eines Unternehmens und seiner Gesellschafter in Abhängigkeit von der Rechtsform ermitteln und beurteilen. Die Ertragsteuereffekte von Verträgen zwischen Gesellschaftern/nahen Angehörigen und dem Unternehmen sind im Detail bekannt. Sie kennen die Systematik von ertragsteuerlichen Folgen grenzüberschreitender Vorgänge. In diesem Zusammenhang können sie Doppelbesteuerungsabkommen anwenden. Die Aufgabe des unternehmerischen Engagements durch Anteilsverkauf rundet die ertragsteuerlichen Kenntnisse ab. Die Studierenden beherrschen die Umsatzsteuer und den Vorsteuerabzug für nationale und grenzüberschreitende Vorgänge und sind in der Lage, korrekte Umsatzsteuervoranmeldungen, Umsatzsteuerjahreserklärungen sowie zusammenfassende Meldungen abzugeben.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> Die Ableitung der Steuerbilanz (E-Bilanz) aus der HGB-Bilanz (Maßgeblichkeitsprinzip und Durchbrechung der Maßgeblichkeit); Die Ertragsbesteuerung der Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter (Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, offene und verdeckte Gewinnausschüttungen und Anteilsverkauf); Die Ertragsbesteuerung von Personengesellschaften und deren Gesellschafter (Gewinnermittlung und Gewinnverteilung, Besteuerung von Rechtsbeziehungen, Anteilsverkauf und -übertragung); Organschaft; Grundlagen des internationalen Steuerrechts (Doppelbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen, Vermeidung der Doppelbesteuerung, Steuerbelastung in Abhängigkeit der Freistellungs- oder Anrechnungsmethode); Umsatzsteuer (Steuersystem, Ausgangsumsätze, Vorsteuerabzug, Lieferungs- und Leistungsverkehr innerhalb der EU, Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Drittländern, Reverse-Charge-Verfahren, One-Stop-Shop-Verfahren); Steuern und strategische Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl, Finanzierung usw.). 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5004 Unternehmensführung und Corporate Governance				
Modulcode FB: AFC1.3	Englische Modulbezeichnung: Management and Corporate Governance			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: MWI 2022 MWI 2023 AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 Wahlpflichtmodul: AFC 2026	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Führung von Unternehmen aus der Perspektive des Topmanagements. Auf der Grundlage dieser Qualifikation sind die Studierenden in der Lage, Managementansätze zu beschreiben, fallspezifisch auszuwählen und Empfehlungen zur Aufgabenerfüllung des Topmanagements zu formulieren. Ihnen ist es dabei insbesondere möglich, die Argumentationsrationalität von Entscheidungen im Kontext des strategischen Managements zu beurteilen und zu verbessern. Die theoretische Vermittlung von Führungskompetenz wird über Fallstudien und Diskussionen verstärkt. Darüber hinaus differenzieren die Studierenden die ökonomischen und rechtlichen Aspekte verantwortlichen Führens. Sie identifizieren die Kernprobleme der vorgestellten Corporate Governance-Systeme und analysieren mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance, Compliance Management und dem Unternehmenserfolg. Dabei kennen die Studierenden wesentliche Ansätze in der Gestaltung von Unternehmen. Sie entwickeln Führungskompetenz im Spannungsfeld von Ökonomie, Recht und Ethik bei unternehmerischen Entscheidungen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung: Strategisches Management, Steuerung, Organisation, Führung, Erfolgsfaktoren • Change Management zur Gestaltung des organisatorischen Wandels • Corporate Governance der Führungsorganisation unter Berücksichtigung externer Regelungen und interner Gestaltungsmöglichkeiten • Compliance Management: Rahmenkonzepte, Prozesse und Managementsystem einschließlich einer Compliance-Führungskultur • Zusammenwirken von ökonomischer, rechtlicher und ethischer Verantwortung in der Unternehmensführung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

W5090 Wirtschaftsrecht				
Modulcode FB: AFC1.4	Englische Modulbezeichnung: Business Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind mit der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertraut und kennen Grundlagen des nationalen und internationalen Handelsrechts sowie des nationalen und internationalen Gesellschaftsrechts und können diese auf juristische Sachverhalte anwenden. An der Schnittstelle Gesellschaftsrecht zur Rechnungslegung sind sie mit gesellschaftsrechtlichen Kompetenzstreitigkeiten vertraut und können Führungsaufgaben bei der Zusammenarbeit der gesellschaftsrechtlichen Organe (Bsp.: Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats) mit den Fachabteilungen (Bsp.: Konzernrechnungslegung) übernehmen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem nationalen Wirtschaftsrecht im Allgemeinen: Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes, System des Wirtschaftsrechts in Deutschland, Systematik von Gesetzen, Auslegung von Gesetzen • Aus dem europäischen Wirtschaftsrecht: Grundzüge des Europarechts, Einfluss des europäischen Rechts auf das nationale Wirtschaftsrecht (insbesondere Grundfreiheiten, Sekundärrecht) • Aus dem bürgerlichen Recht: Vertragsfreiheit, Zustandekommen von Verträgen, Rechte bei Pflichtverletzungen in Verträgen, außervertragliche Schadensersatzansprüche • Aus dem nationalen Handelsrecht: Handelsgewerbe, Kaufleute, Hilfspersonen der Kaufleute, Firma, Handelsregister und im Überblick Handelsgeschäfte, insbesondere Formfreiheit der Bürgschaft, Ausschluss der Einrede der Vorausklage und Rügeobliegenheit beim Kauf. • Aus dem internationalen Handelsrecht die Grundzüge des internationalen Privatrechts nach EGBGB und Rom I VO sowie im Überblick internationale AGB wie INCOTERMS. • Aus dem nationalen Gesellschaftsrecht die Vereinigungsfreiheit des Grundgesetzes, das Recht der Personengesellschaften (GbR und Partnerschaft im Überblick; OHG, hier insbesondere Gewinn- und Verlustverteilung, Kontenmodelle und Haftung; KG, hier insbesondere Haftung der Kommanditisten) und das Recht der Kapitalgesellschaften (GmbH, insbesondere Haftung in der Gründungsphase, bei wirtschaftlicher Neugründung und in der Krise, ferner Bezüge zu Buchführung, Jahresabschluss, Thesaurierung und insolvenzrechtlichen Eröffnungstatbeständen; AG, insbesondere CFO-nahe Tätigkeitsbereiche sowie Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss, ferner Innenfinanzierung durch Kapitalerhöhung, Feststellung von Jahresabschluss und Ergebnisverwendung, aktienrechtliche Rücklagen und Schutzvorschriften für die abhängige AG im Unternehmensverbund) • Aus dem internationalen Gesellschaftsrecht im Überblick die SE sowie Sitz- und Gründungstheorie. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch, oder Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: Keine

W5368 Finanzmathematik und Bilanzanalyse				
Modulcode FB: AFC1.6	Englische Modulbezeichnung: Financial Mathematics and Financial Statement Analysis			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	<p>Angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Finanzmathematik: Die Studierenden bewerten Zahlungsströme, Kredite/Anleihen und Investitionen mit finanzmathematischen Verfahren und treffen begründete Entscheidungen. Sie leiten projektadäquate Diskontsätze (WACC-Bezug, Überblick) ab. Sie bereiten Abschlüsse nach HGB/IFRS auf, beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit zentralen Kennzahlen und formulieren klare Empfehlungen. Berechnungen werden mit einschlägiger Anwendungssoftware (ggf. KI-gestützt) nachvollziehbar dokumentiert.</p> <p>Bilanzanalyse: Die Studierenden können auf Basis eines HGB-Jahresabschlusses (Einzelabschluss) eine Analyse der Vermögens- Finanz- und Ertragslage vornehmen. Sie kennen die Bedeutung der „drei Lagen“ im Hinblick auf die Insolvenzproblematik, die Rendite der Investoren und die zuverlässige Annuitätenzahlung für die Banken. Sie beherrschen die Ermittlung der wichtigsten Bilanzanalysekennzahlen und begreifen die Berechnung nicht als Formel, sondern als betriebswirtschaftliche Beziehung. Eine Interpretation der Kennzahlen bzw. die Bewertung der ermittelten Kennzahl auf Basis der Fachliteratur ist jederzeit möglich.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <p>Finanzmathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitwert des Geldes; Zins-, Renten-, Tilgungsrechnung; Effektivzins; Bewertung von Zahlungsströmen, Krediten und Anleihen. • Investitionsrechnung und Diskontierung: kapitalwertorientierte Projektbewertung (NPV/IRR); projektspezifische Diskontsätze (WACC-Bezug, Überblick); einfache Szenario-/ Sensitivitätsprüfungen. • Zins & Anleihen (Überblick): Preis–Rendite-Zusammenhang; Zinsstruktur. • Wirtschaftsmathematik/OR (kurz): lineare Gleichungssysteme; einfache Optimierungsmodelle zur Entscheidungsunterstützung. • Numerik & Reporting: konsistente Annahmen; nachvollziehbare, reproduzierbare Rechenwege; transparente Ergebnisdarstellung. <p>Bilanzanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage • Ermittlung wesentlicher Bilanzanalysekennzahlen für die drei Lagen • Einbezug einer möglichen Kapitalflussrechnung zur Beurteilung der Finanzlage • Interpretation von Bilanzanalysekennzahlen auf Basis der Literatur • Vergleich der ermittelten Kennzahlen verschiedener Perioden sowie Branchen Kennzahlen • Durchführung von Fallstudien, differenziert nach Ratingstufen („Sehr gut“ – „Mittel“ – „Schlecht“) 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Seminar 1 SWS Übung</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W5088</p>			

6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: Keine

W5005 Einzelabschluss IFRS				
Modulcode FB: AFC2.1	Englische Modulbezeichnung: Separate Financial Statement according to IFRS			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026 2./3. Semester: IMA 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019, AFC 2026 Wahlpflichtmodul: IMA 2019,	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, einen Einzelabschluss nach IFRS gemäß den aktuellen Standards zu erstellen. Sie wenden die aktuellen, einschlägigen Standards an und können die Bilanzierungsregeln durch einschlägige Buchungen umsetzen. Die Beurteilung der Auswirkungen der Buchungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines IFRS-bilanzierenden Unternehmens ist problemlos möglich. Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit zu analytischem, logischem Denken und zu einer strukturierten Vorgehensweise im Rahmen umfangreicher, komplexer Fallstudien der angewandten IFRS-Bilanzierung. Sie kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur HGB-Bilanzierung. Die Studierenden beteiligen sich an Diskussionen, reflektieren selbst erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch und werden ange-regt, eigenverantwortlich ihre Meinung zu neuen Bilanzierungsvorschriften auf der Homepage des International Accounting Standards Board bekanntzugeben.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Internationale Rechnungslegung: Organisationen, Aufbau der IFRS, Framework, Abschlussbestandteile, insbesondere die Bilanzgliederung, die Gesamtergebnisrechnung, die Kapitalflussrechnung, die Eigenkapitalveränderungsrechnung und den Anhang. • Grundlegende Bilanzposten: Sachanlagen, qualifizierte Vermögenswerte, immaterielle Vermögenswerte, Finanzinstrumente auf der Aktivseite, Vorräte, Finanzinstrumente auf der Passivseite (Schulden), Eigenkapital • Spezielle Bilanzierungsprobleme: Anlageimmobilien, Leasing, Erlösrealisierung aus Kundenverträgen, tatsächliche und latente Steuern, Währungsumrechnung, Änderung von Schätzungen, Hedging, Pensionsrückstellungen in Verbindung mit Planvermögen • Grundzüge der Segmentberichterstattung und Ermittlung sowie Bedeutung des EPS 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W5088			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

W5006 Strategisches Controlling				
Modulcode FB: AFC2.2	Englische Modulbezeichnung: Strategic Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die strategische Steuerung von Unternehmen, um den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu gewährleisten. Sie sind in der Lage, zentrale Konzepte, Methoden und Instrumente des Strategischen Controllings kritisch zu reflektieren und situationsgerecht anzuwenden, den Beitrag des strategischen Controllings zur nachhaltigen Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit, Wertschöpfung und Unternehmensentwicklung zu analysieren sowie interne und externe Einflussfaktoren (z.B. VUCA-Umfeld) auf die strategische Steuerung zu bewerten. Darüber hinaus können sie relevante Kennzahlensysteme entwickeln und deren Steuerungswirkung kritisch hinterfragen, Szenarien und Simulationen zur Entscheidungsunterstützung einsetzen und nachhaltigkeitsorientierte Aspekte in die strategische Steuerung integrieren.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung im Controlling, z.B. Big Data Analytics, Robotic Process Automation (RPA), maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz (KI) • Nachhaltigkeit im Controlling, z.B. Messung und Steuerung mit sozialen, ökologischen und klimarelevanten Kennzahlen, Auswirkungen der CSRD auf das Controlling • Strategische Zielsetzung, z.B. Ableitung von Unternehmenszielen, Analyse von Einflussfaktoren • Strategische Planung, z.B. Defizite traditioneller Planung, werttreiberbasierte Planung, Predictive & Prescriptive Analytics • Strategische Umfeld- und Unternehmensanalyse, z.B. Stakeholderanalyse, SWOT-Analyse, Geschäftsmodell-, Ressourcen- und Kompetenzanalyse • Strategische Frühwarnsysteme und Resilienzmanagement • Konzepte und Instrumente des strategischen Controllings auf Geschäftsfeldebene und Unternehmensebene, z.B. Portfolioanalysen • Blue Ocean Strategy • Strategiebewertungsmethoden (finanzielle und nichtfinanzielle) und Strategieformulierung, z.B. CANVAS, 7-K-Modell, Gap-Analyse • Strategieimplementierung, z.B. (Sustainability) Balanced Scorecard (BSC), Objectives and Key Results (OKR) • 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			

6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Portfolio
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5007 Investitions- und Projektcontrolling				
Modulcode FB: AFC2.3	Englische Modulbezeichnung: Investment and Project Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Planung, Steuerung und Kontrolle von Investitionen und Projekten. Sie werden befähigt anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in diesem Bereich eigenständig zu analysieren und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, quantitative und qualitative Verfahren der Investitionsrechnung sowie der Projektbewertung anzuwenden, geeignete Controlling-Instrumente zur Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten zu entwickeln, Abweichungsanalysen durchzuführen und daraus fundierte Entscheidungen abzuleiten. Zudem können sie die Wirkungen komplexer Projekt- und Investitionsvorhaben unter ökonomischen, strategischen und nachhaltigkeitsorientierten Gesichtspunkten analysieren und praxisgerechte Steuerungsmaßnahmen entwickeln.</p> <p>Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die praktische Anwendung generieren die Studierenden in entsprechenden Fallbeispielen.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelles und agiles Projektmanagement • Strategisches Projektplanung: Zielsetzung und Instrumente, z.B. Nutzwertanalyse • Statische und dynamische Investitionsverfahren • Ausgewählte Instrumente der Risikoanalyse im Projektmanagement, z.B. Sensitivitätsanalyse • Operative Projektplanung: Projektaufgaben und -ziele, Projektorganisation, Projektstruktur, Projektaufwand, Terminplanung, Ressourceneinsatzplanung, Kosten- und Erlösplanung, IT-Unterstützung im Projektmanagement • Strategische Projektsteuerung und -kontrolle, z.B. Economic Value Added • Operative Projektsteuerung und -kontrolle, z.B. Earned Value Analyse • Agilität im Projektmanagement: SCRUM-Rahmenwerk • Projektorientierte Führung 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5008 Operatives Controlling				
Modulcode FB: AFC2.4	Englische Modulbezeichnung: Operational Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: MWI 2022 MWI 2023 AFC 2019 AFC 2026 2./3. Semester: IMA 2019	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019, AFC 2026 Wahlpflichtmodul: IMA 2019	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die wesentlichen Instrumente und Methoden des operativen Controllings anzuwenden und zu evaluieren. • Unternehmensdaten zu analysieren und daraus fundierte Entscheidungsgrundlagen abzuleiten. • Abweichungsanalysen durchzuführen und Maßnahmen zur Zielerreichung abzuleiten. • Operative Planungs- und Steuerungsprozesse in Unternehmen zu gestalten und zu optimieren. Die Bedeutung von Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu verstehen und konkrete Kennzahlen aus den Unternehmenszielen abzuleiten.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des operativen Controllings <ul style="list-style-type: none"> – Definition und Abgrenzung zum strategischen Controlling – Aufgaben und Ziele des operativen Controllings • Instrumente des operativen Controllings <ul style="list-style-type: none"> – Anwendungen der Kostenrechnung und des Kostenmanagements (z. B. Target Costing, Lebenszyklusrechnungen, Erfahrungskurve) – Budgetierung und Planung – Abweichungsanalysen (z. B. Soll-Ist-Vergleiche) • Kennzahlen und Kennzahlensysteme <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Nutzung von Kennzahlensystemen – Arbeiten mit Kennzahlen, Definition ausgewählter Kennzahlen • Fallstudien und Praxisanwendungen <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von Unternehmensdaten und Erstellung von Entscheidungsvorlagen – Optional: Einsatz von Controlling-relevanter Software (z. B. SAP, Excel, Power BI, Tableau, SQL, KI) • Optional: Aktuelle Entwicklungen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im operativen Controlling. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W5088, W5001			

6	Form der Prüfung: Klausur oder Portfolio
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5009 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement				
Modulcode FB: AFC2.5	Englische Modulbezeichnung: Financial Risk Management			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die Bedeutung eines finanzwirtschaftlichen Risikomanagements für ein Unternehmen beurteilen. Sie wenden ausgewählte Methoden zur Identifikation und Messung bzw. Analyse finanzwirtschaftlicher Risiken an und können die entsprechenden Ergebnisse analysieren. Sie beurteilen die Wirkung der eingesetzten Steuerungsinstrumente auch aus Führungssicht und kennen Interdependenzen zur strategischen Planung eines Unternehmens und den Unternehmenszielen. Sie skizzieren außerdem die organisatorischen Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Risikomanagement. Die Studierenden demonstrieren dabei ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Risikodefinition und Risikoarten • Anforderungen an das Risikomanagement • Prozess des operativen Risikomanagements mit Schwerpunkt auf finanzwirtschaftlichen Risiken: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Methoden der Risikoidentifikation – Ansätze zur Messung und Analyse von Einzel- und Portfoliorisiken – Instrumente und Strategien zur Risikosteuerung – Risikocontrolling und Risikoberichterstattung • Strategisches Risikomanagement; Interdependenzen zu Unternehmenszielen und strategischer Planung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul W5001			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5010 Corporate Finance und Kapitalmarkt				
Modulcode FB: AFC2.6	Englische Modulbezeichnung: Corporate Finance and Capital Market			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026 2./3. Semester: IMA 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 AFC 2026 Wahlpflichtmodul: IMA 2019	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verknüpfen die Studierenden Kapitalmarkttheorie und Unternehmensfinanzierung und wenden beides auf strategische Finanzentscheidungen an. Sie bestimmen Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten, leiten einen WACC auf Marktwertbasis ab und passen Diskontsätze projekt- oder segmentspezifisch an. Sie analysieren und optimieren die Kapitalstruktur, bewerten Eigen-, Fremd- und hybride Finanzierungsoptionen sowie M&A und leiten wertorientierte Handlungsempfehlungen ab. Sie reflektieren die Anforderungen einer kapitalmarkt- und wertorientierten Unternehmensführung und bereiten Ergebnisse adressatengerecht und transparent auf.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Prinzipien der Corporate Finance: Zielsystem, Wertorientierung (Shareholder/ Stakeholder); Entscheidungslogik auf Kapitalmärkten. • Kapitalmarkttheorie: Portfoliotheorie, CAPM (Beta-Intuition), Überblick zu Mehrfaktorenansätzen; Markteffizienz vs. Behavioral Finance und deren Implikationen für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. • Kapitalkosten und WACC: Bestimmung von Eigen- und Fremdkapitalkosten (CAPM, Kredit-spreads/Rating); WACC auf Marktwertbasis, projekt-/segmentspezifische Ableitung (Pure-Play, Unlever/Relever); Konsistenz von Währung und Preisniveau (nominal/real). • Kapitalstruktur und Optimierung: Grundzüge von Trade-off, Pecking Order und Modigliani–Miller; Zielkapitalstruktur, Leverage-Effekte; WACC-Minimierung; APV-Ansatz im Überblick; Einfluss von Rating- und Covenant-Anforderungen. • Finanzierungsinstrumente und Transaktionen: Überblick Eigen-, Fremd- und hybride Finanzierungen (Equity, Debt, Mezzanine), IPO/SEO, Anleihen, M&A/Spin-offs. • Ausschüttungspolitik: Dividenden- vs. Rückkaufstrategien und ihre Kapitalmarktimplikationen (Überblick). • 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Seminar 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5001 und W5003			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5011 Konzernabschluss				
Modulcode FB: AFC3.1	Englische Modulbezeichnung: Consolidated Financial Statements			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, einen Konzernabschluss zu erstellen. Sie kennen die Unterschiede zwischen einem IFRS-Konzernabschluss und HGB-Konzernabschluss. Sie wenden die aktuellen einschlägigen IFRS-Standards und HGB-Paragrafen korrekt an. Dabei demonstrieren sie ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken. Durch die Ermittlung wesentlicher KonzernbilanzanalyseKennzahlen (EBIT, Cash-Flow, EPS) sind sie in der Lage die wichtigen Investorenkennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Mit den Auswirkungen der Kennzahlen auf den Aktienkurs sind sie vertraut.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Konzernstruktur, Konzernverträge, Aufstellungspflicht, Befreiungen, Konsolidierungskreis, Abschlussbestandteile, Konzernrichtlinie • Laufende Konsolidierungsmaßnahmen: Kapitalkonsolidierung inkl. latente Steuern und Währungsumrechnung, Equity-Methode, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Eliminierung von Beteiligungserträgen • Entkonsolidierung • Weitere Abschlussbestandteile: Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang, Segmentbericht, Ergebnis je Aktie • KonzernbilanzanalyseKennzahlen: Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere auch EPS (Fallstudie) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5088 und W5005			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5012 Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting				
Modulcode FB: AFC3.2	Englische Modulbezeichnung: Equity Controlling, Company Valuation and Reporting			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die Instrumente und Methoden des Beteiligungscontrollings anzuwenden, deren Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu verstehen sowie kritisch zu evaluieren. • Unternehmensbewertungen mit verschiedenen Verfahren durchzuführen und deren Ergebnisse kritisch zu bewerten. • Das Berichtswesen für Beteiligungen zu gestalten und zielgruppengerecht aufzubereiten. • Die Wechselwirkungen zwischen Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und strategischer Unternehmensplanung zu analysieren. Sie verknüpfen dabei Erkenntnisse aus der Kapitalmarkttheorie mit Erkenntnissen aus dem operativen und strategischen Controlling. • Praktische Herausforderungen in der Bewertung und Steuerung von Beteiligungen zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln. 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Instrumente des Beteiligungscontrollings: <ul style="list-style-type: none"> – Definition, Aufgaben und Ziele des Beteiligungscontrollings, Abgrenzung zu anderen Controlling-Bereichen – Organisation von Beteiligungen – Ausgewählte Instrumente zur Planung und Steuerung von Beteiligungen (z. B. Portfolio-Analysen) • Methoden der Unternehmensbewertung: <ul style="list-style-type: none"> – Bewertung von Unternehmen und Beteiligungen mit z. B. Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren, Multiplikatorenverfahren – Verknüpfung mit der Kapitalmarkttheorie – Anwendung von Risikoanalysen (z. B. Szenario-Analysen, Simulationen) • Reporting im Beteiligungscontrolling: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau von Berichtssystemen für Beteiligungen – Kennzahlen zur Steuerung von Beteiligungen (inklusive Wertorientierte Unternehmenssteuerung) • Praxisanwendungen und Fallstudien (optional): <ul style="list-style-type: none"> – Bewertung von realen Unternehmen – Erstellung von Berichten für das Top-Management – Einsatz von Software-Tools (z. B. Excel, Tableau, Power BI) für Bewertung und Reporting 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5088, W5001, W5006, W5008, W5010			

6	Form der Prüfung: Klausur oder Portfolio
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5013 Seminar (Accounting, Finance oder Controlling)				
Modulcode FB: AFC3.3	Englische Modulbezeichnung: Seminar in Accounting, Finance or Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden analysieren und interpretieren aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen aus Accounting, Finance oder Controlling und ordnen diese in den wissenschaftlichen und praktischen Kontext ein. Sie würdigen Forschungsergebnisse kritisch, entwickeln strukturierte Argumentationen und leiten fundierte Schlussfolgerungen ab. Sie vertiefen ihre Fähigkeit, Texte und Daten systematisch auszuwerten, wissenschaftlich korrekt aufzubereiten und Ergebnisse adressatengerecht zu kommunizieren. Im Rahmen von Seminarvorträgen üben sie, komplexe Sachverhalte verständlich zu präsentieren, auf Rückfragen einzugehen und eigene Positionen reflektiert zu verteidigen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Themenwahl: Anforderungen an Seminararbeit und Präsentation, Auswahl aktueller Themen aus Accounting, Finance oder Controlling. • Literaturrecherche und Analyse: systematisches Auffinden, Bewerten und inhaltliches Erschließen relevanter wissenschaftlicher Quellen. • Wissenschaftliche Argumentation: Strukturierung, logischer Aufbau, Bezug zum Forschungsstand und zu praktischen Implikationen. • Präsentation und Diskussion: Erstellung der Seminararbeit und Präsentation der Ergebnisse; Visualisierung und Verteidigung im Plenum. • Reflexion und Feedback: konstruktive Diskussion, Peer-Feedback und Verbesserung der eigenen Argumentation. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5088, W5001, W5003-W5010, W5089, W5090			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit (
7	Bewertungsmethoden: Benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung, erfolgreiche Präsentation im Seminar.			
9	Bemerkungen: Keine			

W5091 Abschlussmodul				
Modulcode FB: AFC3.4	Englische Modulbezeichnung: Final Module			
Arbeitsaufwand: 450 h, davon 72 h Präsenzzeit 378 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 15 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden planen und verfassen eine Masterarbeit in Accounting, Finance oder Controlling eigenständig, methodisch fundiert und unter Beachtung wissenschaftlicher Integrität. Sie entwickeln eine präzise Forschungsfrage, erstellen ein Exposé und stimmen ihr Vorgehen mit der Betreuung ab; das vorbereitende Kolloquium dient der Unterstützung durch Präsentation des Forschungsvorhabens und Feedback. Sie wählen und begründen geeignete Theorien, Datenquellen und Methoden, führen Analysen nachvollziehbar durch und interpretieren die Ergebnisse im Hinblick auf den Forschungsstand. Die Belastbarkeit der Ergebnisse wird überprüft; Unsicherheiten, Limitationen und alternative Erklärungsansätze werden reflektiert. Die Arbeit wird reproduzierbar dokumentiert (Transparenz zu Daten und Methoden, korrekte Zitation, Einhaltung von Forschungsethik und Datenschutz, verantwortungsvoller Einsatz von Software und KI-Werkzeugen). Ergebnisse werden adressatengerecht in wissenschaftlicher Form kommuniziert.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl und Exposé: Auswahl eines Themas aus Accounting, Finance oder Controlling; Formulierung von Forschungsfrage und Zielen; Erstellung eines Exposés. • Betreuung und Kolloquium: Abstimmung mit der Betreuung; Vorstellung von Forschungsfrage, Methodik und Gliederung im vorbereitenden Kolloquium; Feedback zur Schärfung des Vorgehens. • Durchführung und Dokumentation der Masterarbeit: Literatur- und Datenrecherche, Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden; nachvollziehbare Durchführung der Analyse; Interpretation der Ergebnisse im Kontext des Forschungsstands; Sensitivitäts- und Plausibilitätsprüfungen; transparente und reproduzierbare Dokumentation unter Einhaltung von Zitier-, Datenschutz- und Ethikstandards; adressatengerechte schriftliche Aufbereitung der Arbeit. • 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: siehe § 7 Abs. 2 PO empfohlen: Module W5088, W5001, W5003-W5010, W5089, W5090, W5368			
6	Form der Prüfung: Ausarbeitung (Master-Thesis)			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie bestandene Präsentation im Rahmen des vorbereitenden Kolloquiums			
9	Bemerkungen: Die erfolgreiche einmalige Teilnahme an dem vorbereitenden Kolloquium ist Voraussetzung für die Anmeldung der Master-Thesis			

W5165 Berufspraktisches Studium Master Accounting, Finance, Controlling				
Modulcode FB: AFC4.1	Englische Modulbezeichnung: Internship Master Accounting, Finance, Controlling			
Arbeitsaufwand: 900 h, davon 730 h Präsenzzeit (Unternehmen und Hochschule Fulda) 170 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 30 ECTS	Studiensemester: 4. Semester AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden beurteilen die u.a. im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Beratungen bereitgestellten Informationen, um ihr berufspraktisches Studium auf Basis eines Praktikantenvertrags eigenständig durchzuführen. Sie bearbeiten Projektaufgaben in der betrieblichen Praxis und wenden die im bisherigen Studium vermittelten Kompetenzen auf die vom Unternehmen vorgegebenen Aufgabenstellungen erfolgreich an. Sie bewerten bestehende Lösungsmöglichkeiten und führen die erfolgversprechendste Variante in Abstimmung mit ihrem Praxisunternehmen einer konkreten Lösung zu. Dabei demonstrieren sie die Fähigkeit, Informationen und fehlendes Wissen zu beschaffen, zu hinterfragen und mit Informationsdefiziten umzugehen. Im Rahmen ihres Praktikums validieren und entwickeln die Studierenden ihre Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz in einem berufspraktischen Kontext weiter und bauen ihr Erfahrungspotential aus, welches der Komplexität von Führungsaufgaben in den Bereichen Accounting, Finance, Controlling gerecht wird.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> Beratung durch das Praxisreferat des Fachbereichs Berufspraktische Tätigkeit innerhalb einer Praxisstelle auf Basis eines Praktikantenvertrags und der Anlage 3 SPO AFC 2019 Formale Reflektion der im Studium vermittelten Kompetenzen in einem berufspraktischen Kontext 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Alle Module der ersten drei Semester			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: Unbenotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bescheinigung des Arbeitgebers über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums, Präsentation oder Bericht, bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Keine			

W5299 Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung, Finanzierungsvorgänge und Bilanz, Bilanzanalyse nach HGB, Systeme der Kostenrechnung				
Modulcode FB: AFC1.1	Englische Modulbezeichnung: Foundations of Business Administration Bookkeeping and Accounting, Cost Accounting Systems, Financial Planning and Capital Budgeting			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Aufgrund ihres Bachelor-Abschlusses beherrschen die Studierenden die Buchführungstechnik und die Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB. Auf dieser Basis sind die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, einen vollständigen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen. Sie sind im Umgang mit speziellen Bilanzierungsproblemen im HGB-Jahresabschluss vertraut. Sie können sämtliche Finanzierungsvorgänge eines Unternehmens in der Bilanz abbilden. Sie können mit der Ableitung der Daten für die Kosten- und Leistungsrechnung aus der Gewinn- und Verlustrechnung umgehen. Die Bedeutung des Einsatzes von Vollkosten für Zwecke der Kalkulation und Teilkosten für unternehmerische Entscheidungen ist ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Eine Wirtschaftlichkeitskontrolle kann jederzeit über die flexible Plankostenrechnung durchgeführt werden. Der Einsatz von modernen Kostenrechnungssystemen, wie z.B. des „Target Costing“ und der „Prozesskostenrechnung“, ist bekannt.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Buchführungssystematik und Grundlagen des HGB-Jahresabschlusses als „Fresh up“ im Selbststudium zur Verfügung stellen (Wiederholung) oder auf Fachliteratur verweisen • Spezielle Bilanzierungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede zwischen der GuV und der Kapitalflussrechnung darstellen (Fallstudien) – Pensionsrückstellung inkl. Planvermögen – Währungsumrechnung ohne und mit Kursabsicherung – Abbildung von Finanzierungsvorgängen in der Bilanz inkl. der aktienrechtlichen Vorschriften für Rücklagenbildungen, – Langfristige Fertigungsaufträge – Tatsächliche und latente Steuern – Derivate – Die Abbildung sämtlicher Finanzierungsformen in der Bilanz • Bedeutung des Einsatzes von Vollkosten und Teilkosten in der Praxis • Ermittlung der korrekten Datenbasis für die Kosten- und Leistungsrechnung • Einsatz der Deckungsbeitragsrechnung für unternehmerische Entscheidungen • Anwendung der flexiblen Plankostenrechnung zur Ermittlung von Abweichungen im Wege des „Controllings“ • 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			

4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5300 Quantitative Methoden in der BWL				
Modulcode FB: AFC1.2	Englische Modulbezeichnung: Quantitative Methods of Business Administration			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind mit den elementaren statistischen Methoden in der BWL vertraut. Sie wenden quantitative Verfahren auf praxisrelevante Aufgaben in betriebs- und finanzwirtschaftlichen Planungs- und Entscheidungssituationen – auch aus Führungssicht – selbstständig an, gestützt auf analytisches und logisches Denken sowie einschlägige Anwendungssoftware (ggf. KI-gestützt). Sie prüfen Modellannahmen, bewerten die grundlegende Modellgüte und Generalisierbarkeit (z. B. einfache Validierung) und dokumentieren Analysen nachvollziehbar.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen statistischer Verteilungen • Korrelation für metrische, ordinale und nominale Variablen • Lineare Regressionsanalyse (einfach und mehrfach) mit grundlegender Interpretation, Dummy-Variablen, Interaktionseffekten und Modellprüfung • Testverteilungen; Punkt- und Intervallschätzung • Verfahren zum Testen von Hypothesen • Grundlagen der Modellbewertung (z. B. Bestimmtheitsmaß, Residuenanalyse) • Einfache Validierung der Ergebnisse und nachvollziehbare Dokumentation der Auswertungsschritte 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5301 Internationale Finanzmärkte				
Modulcode FB: AFC1.5	Englische Modulbezeichnung: International Financial Markets			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die verschiedenen Teilmärkte der internationalen Finanzmärkte voneinander abgrenzen. Sie kennen wesentliche Marktusancen, erläutern die gehandelten Instrumente und wenden Modelle zu ihrer Bewertung an. Sie beschreiben die Relevanz der Märkte und ihrer Instrumente für Unternehmen auch des Nichtfinanzsektors. Dies ermöglicht ihnen die Beurteilung von Finanzmarkttransaktionen auch aus Führungssicht. Schließlich illustrieren die Studierenden die einzelnen Wertschöpfungsstufen des Handels, des Clearings und des Settlements am Beispiel von organisierten Märkten für Wertpapiere.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Zweck, Struktur und Funktionsweise internationaler Finanzmärkte bzw. der einzelnen Teilmärkte (Geldmarkt, Kreditmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt) • Relevante Aspekte pro Teilmarkt: <ul style="list-style-type: none"> – Institutionen und Marktteilnehmer – Gehandelte Instrumente und Usancen – Relevanz des Teilmarkts für Unternehmen – Rechtliche Rahmenbedingungen mit Fokus auf Deutschland und Europa – Aufsicht • Wertschöpfungskette und Preisbildung am Beispiel des Kapitalmarktes • Aktuelle Herausforderungen (Bsp.: Finanzkrisen, Finanzinnovationen, Dezentralisierung der Finanzmärkte, Relevanz der Finanzmärkte für die wirtschaftliche Entwicklung) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5312 Steuern				
AFC1.3	Englische Modulbezeichnung: Taxation			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 Wahlpflichtmodul: AFC 2026	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden können die Ertragsteuerbelastung eines Unternehmens und seiner Gesellschafter in Abhängigkeit von der Rechtsform ermitteln und beurteilen. Die Ertragsteuereffekte von Verträgen zwischen Gesellschaftern/nahen Angehörigen und dem Unternehmen sind im Detail bekannt. Sie kennen die Systematik von ertragsteuerlichen Folgen grenzüberschreitender Vorgänge. In diesem Zusammenhang können sie Doppelbesteuerungsabkommen anwenden. Die Aufgabe des unternehmerischen Engagements durch Anteilsverkauf rundet die ertragsteuerlichen Kenntnisse ab. Die Studierenden beherrschen die Umsatzsteuer und den Vorsteuerabzug für nationale und grenzüberschreitende Vorgänge und sind in der Lage, korrekte Umsatzsteuervoranmeldungen, Umsatzsteuerjahreserklärungen sowie zusammenfassende Meldungen abzugeben.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Die Ableitung der Steuerbilanz (E-Bilanz) aus der HGB-Bilanz (Maßgeblichkeitsprinzip und Durchbrechung der Maßgeblichkeit); • Die Ertragsbesteuerung der Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter (Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, offene und verdeckte Gewinnausschüttungen und Anteilsverkauf); • Die Ertragsbesteuerung von Personengesellschaften und deren Gesellschafter (Gewinnermittlung und Gewinnverteilung, Besteuerung von Rechtsbeziehungen, Anteilsverkauf und -übertragung); • Organschaft; • Grundlagen des internationalen Steuerrechts (Doppelbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen, Vermeidung der Doppelbesteuerung, Steuerbelastung in Abhängigkeit der Freistellungs- oder Anrechnungsmethode); • Umsatzsteuer (Steuersystem, Ausgangsumsätze, Vorsteuerabzug, Lieferungs- und Leistungsverkehr innerhalb der EU, Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Drittländern, Reverse-Charge-Verfahren, One-Stop-Shop-Verfahren); • Steuern und strategische Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl, Finanzierung usw.). 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5302 Unternehmensführung und Corporate Governance				
Modulcode FB: AFC1.6	Englische Modulbezeichnung: Management and Corporate Governance			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 Wahlpflichtmodul: AFC 2026	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Führung von Unternehmen aus der Perspektive des Topmanagements. Auf der Grundlage dieser Qualifikation sind die Studierenden in der Lage, Managementansätze zu beschreiben, fallspezifisch auszuwählen und Empfehlungen zur Aufgabenerfüllung des Topmanagements zu formulieren. Ihnen ist es dabei insbesondere möglich, die Argumentationsrationalität von Entscheidungen im Kontext des strategischen Managements zu beurteilen und zu verbessern. Die theoretische Vermittlung von Führungskompetenz wird über Fallstudien und Diskussionen verstärkt. Darüber hinaus differenzieren die Studierenden die ökonomischen und rechtlichen Aspekte verantwortlichen Führens. Sie identifizieren die Kernprobleme der vorgestellten Corporate Governance-Systeme und analysieren mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance, Compliance Management und dem Unternehmenserfolg. Dabei kennen die Studierenden wesentliche Ansätze in der Gestaltung von Unternehmen. Sie entwickeln Führungskompetenz im Spannungsfeld von Ökonomie, Recht und Ethik bei unternehmerischen Entscheidungen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung: Strategisches Management, Steuerung, Organisation, Führung, Erfolgsfaktoren • Change Management zur Gestaltung des organisatorischen Wandels • Corporate Governance der Führungsorganisation unter Berücksichtigung externer Regelungen und interner Gestaltungsmöglichkeiten • Compliance Management: Rahmenkonzepte, Prozesse und Managementsystem einschließlich einer Compliance-Führungskultur • Zusammenwirken von ökonomischer, rechtlicher und ethischer Verantwortung in der Unternehmensführung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

W5313 Wirtschaftsrecht				
Modulcode FB: AFC1.4	Englische Modulbezeichnung: Business Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind mit der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertraut und kennen Grundlagen des nationalen und internationalen Handelsrechts sowie des nationalen und internationalen Gesellschaftsrechts und können diese auf juristische Sachverhalte anwenden. An der Schnittstelle Gesellschaftsrecht zur Rechnungslegung sind sie mit gesellschaftsrechtlichen Kompetenzstreitigkeiten vertraut und können Führungsaufgaben bei der Zusammenarbeit der gesellschaftsrechtlichen Organe (Bsp.: Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats) mit den Fachabteilungen (Bsp.: Konzernrechnungslegung) übernehmen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem nationalen Wirtschaftsrecht im Allgemeinen: Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes, System des Wirtschaftsrechts in Deutschland, Systematik von Gesetzen, Auslegung von Gesetzen • Aus dem europäischen Wirtschaftsrecht: Grundzüge des Europarechts, Einfluss des europäischen Rechts auf das nationale Wirtschaftsrecht (insbesondere Grundfreiheiten, Sekundärrecht) • Aus dem bürgerlichen Recht: Vertragsfreiheit, Zustandekommen von Verträgen, Rechte bei Pflichtverletzungen in Verträgen, außervertragliche Schadensersatzansprüche • Aus dem nationalen Handelsrecht: Handelsgewerbe, Kaufleute, Hilfspersonen der Kaufleute, Firma, Handelsregister und im Überblick Handelsgeschäfte, insbesondere Formfreiheit der Bürgschaft, Ausschluss der Einrede der Vorausklage und Rügeobliegenheit beim Kauf. • Aus dem internationalen Handelsrecht die Grundzüge des internationalen Privatrechts nach EGBGB und Rom I VO sowie im Überblick internationale AGB wie INCOTERMS. • Aus dem nationalen Gesellschaftsrecht die Vereinigungsfreiheit des Grundgesetzes, das Recht der Personengesellschaften (GbR und Partnerschaft im Überblick; OHG, hier insbesondere Gewinn- und Verlustverteilung, Kontenmodelle und Haftung; KG, hier insbesondere Haftung der Kommanditisten) und das Recht der Kapitalgesellschaften (GmbH, insbesondere Haftung in der Gründungsphase, bei wirtschaftlicher Neugründung und in der Krise, ferner Bezüge zu Buchführung, Jahresabschluss, Thesaurierung und insolvenzrechtlichen Eröffnungstatbeständen; AG, insbesondere CFO-nahe Tätigkeitsbereiche sowie Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss, ferner Innenfinanzierung durch Kapitalerhöhung, Feststellung von Jahresabschluss und Ergebnisverwendung, aktienrechtliche Rücklagen und Schutzvorschriften für die abhängige AG im Unternehmensverbund) • Aus dem internationalen Gesellschaftsrecht im Überblick die SE sowie Sitz- und Gründungstheorie. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch, oder Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: Keine

W5369 Finanzmathematik und Bilanzanalyse				
Modulcode FB: AFC1.6	Englische Modulbezeichnung: Financial Mathematics and Financial Statement Analysis			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	<p>Angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Finanzmathematik: Die Studierenden bewerten Zahlungsströme, Kredite/Anleihen und Investitionen mit finanzmathematischen Verfahren und treffen begründete Entscheidungen. Sie leiten projektadäquate Diskontsätze (WACC-Bezug, Überblick) ab. Sie bereiten Abschlüsse nach HGB/IFRS auf, beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit zentralen Kennzahlen und formulieren klare Empfehlungen. Berechnungen werden mit einschlägiger Anwendungssoftware (ggf. KI-gestützt) nachvollziehbar dokumentiert.</p> <p>Bilanzanalyse: Die Studierenden können auf Basis eines HGB-Jahresabschlusses (Einzelabschluss) eine Analyse der Vermögens- Finanz- und Ertragslage vornehmen. Sie kennen die Bedeutung der „drei Lagen“ im Hinblick auf die Insolvenzproblematik, die Rendite der Investoren und die zuverlässige Annuitätenzahlung für die Banken. Sie beherrschen die Ermittlung der wichtigsten Bilanzanalysekennzahlen und begreifen die Berechnung nicht als Formel, sondern als betriebswirtschaftliche Beziehung. Eine Interpretation der Kennzahlen bzw. die Bewertung der ermittelten Kennzahl auf Basis der Fachliteratur ist jederzeit möglich.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <p>Finanzmathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitwert des Geldes; Zins-, Renten-, Tilgungsrechnung; Effektivzins; Bewertung von Zahlungsströmen, Krediten und Anleihen. • Investitionsrechnung und Diskontierung: kapitalwertorientierte Projektbewertung (NPV/IRR); projektspezifische Diskontsätze (WACC-Bezug, Überblick); einfache Szenario-/ Sensitivitätsprüfungen. • Zins & Anleihen (Überblick): Preis–Rendite-Zusammenhang; Zinsstruktur. • Wirtschaftsmathematik/OR (kurz): lineare Gleichungssysteme; einfache Optimierungsmodelle zur Entscheidungsunterstützung. • Numerik & Reporting: konsistente Annahmen; nachvollziehbare, reproduzierbare Rechenwege; transparente Ergebnisdarstellung. <p>Bilanzanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage • Ermittlung wesentlicher Bilanzanalysekennzahlen für die drei Lagen • Einbezug einer möglichen Kapitalflussrechnung zur Beurteilung der Finanzlage • Interpretation von Bilanzanalysekennzahlen auf Basis der Literatur • Vergleich der ermittelten Kennzahlen verschiedener Perioden sowie Branchen Kennzahlen • Durchführung von Fallstudien, differenziert nach Ratingstufen („Sehr gut“ – „Mittel“ – „Schlecht“) 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W5088</p>			

6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: Keine

W5303 Einzelabschluss IFRS				
Modulcode FB: AFC2.1	Englische Modulbezeichnung: Separate Financial Statement according to IFRS			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 AFC PO 2026	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, einen Einzelabschluss nach IFRS gemäß den aktuellen Standards zu erstellen. Sie wenden die aktuellen, einschlägigen Standards an und können die Bilanzierungsregeln durch einschlägige Buchungen umsetzen. Die Beurteilung der Auswirkungen der Buchungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines IFRS-bilanzierenden Unternehmens ist problemlos möglich. Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit zu analytischem, logischem Denken und zu einer strukturierten Vorgehensweise im Rahmen umfangreicher, komplexer Fallstudien der angewandten IFRS-Bilanzierung. Sie kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur HGB-Bilanzierung. Die Studierenden beteiligen sich an Diskussionen, reflektieren selbst erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch und werden ange-regt, eigenverantwortlich ihre Meinung zu neuen Bilanzierungsvorschriften auf der Homepage des International Accounting Standards Board bekanntzugeben.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Internationale Rechnungslegung: Organisationen, Aufbau der IFRS, Framework, Abschlussbestandteile, insbesondere die Bilanzgliederung, die Gesamtergebnisrechnung, die Kapitalflussrechnung, die Eigenkapitalveränderungsrechnung und den Anhang. • Grundlegende Bilanzposten: Sachanlagen, qualifizierte Vermögenswerte, immaterielle Vermögenswerte, Finanzinstrumente auf der Aktivseite, Vorräte, Finanzinstrumente auf der Passivseite (Schulden), Eigenkapital • Spezielle Bilanzierungsprobleme: Anlageimmobilien, Leasing, Erlösrealisierung aus Kundenverträgen, tatsächliche und latente Steuern, Währungsumrechnung, Änderung von Schätzungen, Hedging, Pensionsrückstellungen in Verbindung mit Planvermögen • Grundzüge der Segmentberichterstattung und Ermittlung sowie Bedeutung des EPS. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W5299			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5304 Strategisches Controlling				
Modulcode FB: AFC2.2	Englische Modulbezeichnung: Strategic Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die strategische Steuerung von Unternehmen, um den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu gewährleisten. Sie sind in der Lage, zentrale Konzepte, Methoden und Instrumente des Strategischen Controllings kritisch zu reflektieren und situationsgerecht anzuwenden, den Beitrag des strategischen Controllings zur nachhaltigen Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit, Wertschöpfung und Unternehmensentwicklung zu analysieren sowie interne und externe Einflussfaktoren (z.B. VUCA-Umfeld) auf die strategische Steuerung zu bewerten. Darüber hinaus können sie relevante Kennzahlensysteme entwickeln und deren Steuerungswirkung kritisch hinterfragen, Szenarien und Simulationen zur Entscheidungsunterstützung einsetzen und nachhaltigkeitsorientierte Aspekte in die strategische Steuerung integrieren.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung im Controlling, z.B. Big Data Analytics, Robotic Process Automation (RPA), maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz (KI) • Nachhaltigkeit im Controlling, z.B. Messung und Steuerung mit sozialen, ökologischen und klimarelevanten Kennzahlen, Auswirkungen der CSRD auf das Controlling • Strategische Zielsetzung, z.B. Ableitung von Unternehmenszielen, Analyse von Einflussfaktoren • Strategische Planung, z.B. Defizite traditioneller Planung, werttreiberbasierte Planung, Predictive & Prescriptive Analytics • Strategische Umfeld- und Unternehmensanalyse, z.B. Stakeholderanalyse, SWOT-Analyse, Geschäftsmodell-, Ressourcen- und Kompetenzanalyse • Strategische Frühwarnsysteme und Resilienzmanagement • Konzepte und Instrumente des strategischen Controllings auf Geschäftsfeldebene und Unternehmensebene, z.B. Portfolioanalysen • Blue Ocean Strategy • Strategiebewertungsmethoden (finanzielle und nichtfinanzielle) und Strategieformulierung, z.B. CANVAS, 7-K-Modell, Gap-Analyse • Strategieimplementierung, z.B. (Sustainability) Balanced Scorecard (BSC), Objectives and Key Results (OKR) • 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Portfolio			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5305 Investitions- und Projektcontrolling				
Modulcode FB: AFC2.3	Englische Modulbezeichnung: Investment and Project Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Planung, Steuerung und Kontrolle von Investitionen und Projekten. Sie werden befähigt anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in diesem Bereich eigenständig zu analysieren und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, quantitative und qualitative Verfahren der Investitionsrechnung sowie der Projektbewertung anzuwenden, geeignete Controlling-Instrumente zur Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten zu entwickeln, Abweichungsanalysen durchzuführen und daraus fundierte Entscheidungen abzuleiten. Zudem können sie die Wirkungen komplexer Projekt- und Investitionsvorhaben unter ökonomischen, strategischen und nachhaltigkeitsorientierten Gesichtspunkten analysieren und praxisgerechte Steuerungsmaßnahmen entwickeln.</p> <p>Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die praktische Anwendung generieren die Studierenden in entsprechenden Fallbeispielen.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelles und agiles Projektmanagement • Strategisches Projektplanung: Zielsetzung und Instrumente, z.B. Nutzwertanalyse • Statische und dynamische Investitionsverfahren • Ausgewählte Instrumente der Risikoanalyse im Projektmanagement, z.B. Sensitivitätsanalyse • Operative Projektplanung: Projektaufgaben und -ziele, Projektorganisation, Projektstruktur, Projektaufwand, Terminplanung, Ressourceneinsatzplanung, Kosten- und Erlösplanung, IT-Unterstützung im Projektmanagement • Strategische Projektsteuerung und -kontrolle, z.B. Economic Value Added • Operative Projektsteuerung und -kontrolle, z.B. Earned Value Analyse • Agilität im Projektmanagement: SCRUM-Rahmenwerk • Projektorientierte Führung 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5306 Operatives Controlling				
Modulcode FB: AFC2.4	Englische Modulbezeichnung: Operational Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 AFC 2026	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die wesentlichen Instrumente und Methoden des operativen Controllings anzuwenden und zu evaluieren. • Unternehmensdaten zu analysieren und daraus fundierte Entscheidungsgrundlagen abzuleiten. • Abweichungsanalysen durchzuführen und Maßnahmen zur Zielerreichung abzuleiten. • Operative Planungs- und Steuerungsprozesse in Unternehmen zu gestalten und zu optimieren. • Die Bedeutung von Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu verstehen und konkrete Kennzahlen aus den Unternehmenszielen abzuleiten. 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des operativen Controllings <ul style="list-style-type: none"> – Definition und Abgrenzung zum strategischen Controlling – Aufgaben und Ziele des operativen Controllings • Instrumente des operativen Controllings <ul style="list-style-type: none"> – Anwendungen der Kostenrechnung und des Kostenmanagements (z. B. Target Costing, Lebenszyklusrechnungen, Erfahrungskurve) – Budgetierung und Planung – Abweichungsanalysen (z. B. Soll-Ist-Vergleiche) • Kennzahlen und Kennzahlensysteme <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Nutzung von Kennzahlensystemen – Arbeiten mit Kennzahlen, Definition ausgewählter Kennzahlen • Fallstudien und Praxisanwendungen <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von Unternehmensdaten und Erstellung von Entscheidungsvorlagen – Optional: Einsatz von Controlling-relevanter Software (z. B. SAP, Excel, Power BI, Tableau, SQL, KI) • Optional: Aktuelle Entwicklungen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im operativen Controlling. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W5299, W5300			

6	Form der Prüfung: Klausur oder Portfolio
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5307 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement				
Modulcode FB: AFC2.5	Englische Modulbezeichnung: Financial Risk Management			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die Bedeutung eines finanzwirtschaftlichen Risikomanagements für ein Unternehmen beurteilen. Sie wenden ausgewählte Methoden zur Identifikation und Messung bzw. Analyse finanzwirtschaftlicher Risiken an und können die entsprechenden Ergebnisse analysieren. Sie beurteilen die Wirkung der eingesetzten Steuerungsinstrumente auch aus Führungssicht und kennen Interdependenzen zur strategischen Planung eines Unternehmens und den Unternehmenszielen. Sie skizzieren außerdem die organisatorischen Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Risikomanagement. Die Studierenden demonstrieren dabei ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Risikodefinition und Risikoarten • Anforderungen an das Risikomanagement • Prozess des operativen Risikomanagements mit Schwerpunkt auf finanzwirtschaftlichen Risiken: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Methoden der Risikoidentifikation – Ansätze zur Messung und Analyse von Einzel- und Portfoliorisiken – Instrumente und Strategien zur Risikosteuerung – Risikocontrolling und Risikoberichterstattung • Strategisches Risikomanagement; Interdependenzen zu Unternehmenszielen und strategischer Planung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul W5300			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5308 Corporate Finance und Kapitalmarkt				
Modulcode FB: AFC2.6	Englische Modulbezeichnung: Corporate Finance and Capital Market			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC 2019 AFC 2026	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verknüpfen die Studierenden Kapitalmarkttheorie und Unternehmensfinanzierung und wenden beides auf strategische Finanzentscheidungen an. Sie bestimmen Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten, leiten einen WACC auf Marktwertbasis ab und passen Diskontsätze projekt- oder segmentspezifisch an. Sie analysieren und optimieren die Kapitalstruktur, bewerten Eigen-, Fremd- und hybride Finanzierungsoptionen sowie M&A und leiten wertorientierte Handlungsempfehlungen ab. Sie reflektieren die Anforderungen einer kapitalmarkt- und wertorientierten Unternehmensführung und bereiten Ergebnisse adressatengerecht und transparent auf.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Prinzipien der Corporate Finance: Zielsystem, Wertorientierung (Shareholder/ Stakeholder); Entscheidungslogik auf Kapitalmärkten. • Kapitalmarkttheorie: Portfoliotheorie, CAPM (Beta-Intuition), Überblick zu Mehrfaktorenansätzen; Markteffizienz vs. Behavioral Finance und deren Implikationen für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. • Kapitalkosten und WACC: Bestimmung von Eigen- und Fremdkapitalkosten (CAPM, Kredit-spreads/Rating); WACC auf Marktwertbasis, projekt-/segmentspezifische Ableitung (Pure-Play, Unlever/Relever); Konsistenz von Währung und Preisniveau (nominal/real). • Kapitalstruktur und Optimierung: Grundzüge von Trade-off, Pecking Order und Modigliani–Miller; Zielkapitalstruktur, Leverage-Effekte; WACC-Minimierung; APV-Ansatz im Überblick; Einfluss von Rating- und Covenant-Anforderungen. • Finanzierungsinstrumente und Transaktionen: Überblick Eigen-, Fremd- und hybride Finanzierungen (Equity, Debt, Mezzanine), IPO/SEO, Anleihen, M&A/Spin-offs. • Ausschüttungspolitik: Dividenden- vs. Rückkaufstrategien und ihre Kapitalmarktimplikationen (Überblick). 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299 und W5301			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5309 Konzernabschluss				
Modulcode FB: AFC3.1	Englische Modulbezeichnung: Consolidated Financial Statements			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, einen Konzernabschluss zu erstellen. Sie kennen die Unterschiede zwischen einem IFRS-Konzernabschluss und HGB-Konzernabschluss. Sie wenden die aktuellen einschlägigen IFRS-Standards und HGB-Paragrafen korrekt an. Dabei demonstrieren sie ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken. Durch die Ermittlung wesentlicher KonzernbilanzanalyseKennzahlen (EBIT, Cash-Flow, EPS) sind sie in der Lage die wichtigen Investorenkennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Mit den Auswirkungen der Kennzahlen auf den Aktienkurs sind sie vertraut.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Konzernstruktur, Konzernverträge, Aufstellungspflicht, Befreiungen, Konsolidierungskreis, Abschlussbestandteile, Konzernrichtlinie • Laufende Konsolidierungsmaßnahmen: Kapitalkonsolidierung inkl. latente Steuern und Währungsumrechnung, Equity-Methode, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Eliminierung von Beteiligungserträgen • Entkonsolidierung • Weitere Abschlussbestandteile: Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang, Segmentbericht, Ergebnis je Aktie • KonzernbilanzanalyseKennzahlen: Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere auch EPS (Fallstudie) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299 und W5303			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W5310 Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting				
Modulcode FB: AFC3.2	Englische Modulbezeichnung: Equity Controlling, Company Valuation and Reporting			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die Instrumente und Methoden des Beteiligungscontrollings anzuwenden, deren Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu verstehen sowie kritisch zu evaluieren. • Unternehmensbewertungen mit verschiedenen Verfahren durchzuführen und deren Ergebnisse kritisch zu bewerten. • Das Berichtswesen für Beteiligungen zu gestalten und zielgruppengerecht aufzubereiten. • Die Wechselwirkungen zwischen Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und strategischer Unternehmensplanung zu analysieren. Sie verknüpfen dabei Erkenntnisse aus der Kapitalmarkttheorie mit Erkenntnissen aus dem operativen und strategischen Controlling. Praktische Herausforderungen in der Bewertung und Steuerung von Beteiligungen zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Instrumente des Beteiligungscontrollings: <ul style="list-style-type: none"> – Definition, Aufgaben und Ziele des Beteiligungscontrollings, Abgrenzung zu anderen Controlling-Bereichen – Organisation von Beteiligungen – Ausgewählte Instrumente zur Planung und Steuerung von Beteiligungen (z. B. Portfolio-Analysen) • Methoden der Unternehmensbewertung: <ul style="list-style-type: none"> – Bewertung von Unternehmen und Beteiligungen mit z. B. Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren, Multiplikatorenverfahren – Verknüpfung mit der Kapitalmarkttheorie – Anwendung von Risikoanalysen (z. B. Szenario-Analysen, Simulationen) • Reporting im Beteiligungscontrolling: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau von Berichtssystemen für Beteiligungen – Kennzahlen zur Steuerung von Beteiligungen (inklusive Wertorientierte Unternehmenssteuerung) • Praxisanwendungen und Fallstudien (optional): <ul style="list-style-type: none"> – Bewertung von realen Unternehmen – Erstellung von Berichten für das Top-Management – Einsatz von Software-Tools (z. B. Excel, Tableau, Power BI) für Bewertung und Reporting – 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine			

	empfohlen: Module W5299, W5300, W5304, W5306, W5308
6	Form der Prüfung: Klausur oder Portfolio
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W5311 Seminar (Accounting, Finance oder Controlling)				
Modulcode FB: AFC3.3	Englische Modulbezeichnung: Seminar in Accounting, Finance or Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	<p>Angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Die Studierenden analysieren und interpretieren aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen aus Accounting, Finance oder Controlling und ordnen diese in den wissenschaftlichen und praktischen Kontext ein. Sie würdigen Forschungsergebnisse kritisch, entwickeln strukturierte Argumentationen und leiten fundierte Schlussfolgerungen ab. Sie vertiefen ihre Fähigkeit, Texte und Daten systematisch auszuwerten, wissenschaftlich korrekt aufzubereiten und Ergebnisse adressatengerecht zu kommunizieren. Im Rahmen von Seminarvorträgen üben sie, komplexe Sachverhalte verständlich zu präsentieren, auf Rückfragen einzugehen und eigene Positionen reflektiert zu verteidigen.</p> <p>Die Studierenden erklären und interpretieren die zentralen Inhalte aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen in den Bereichen Accounting, Finance und/oder Controlling, integrieren diese in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion bzw. der praktischen Anwendung und unterziehen sie einer kritischen Würdigung respektive Bewertung. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit weiter, Texte im Hinblick auf klare Strukturen und Aussagen sorgfältig zu analysieren und gewissenhaft zu bewerten und Informationen mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens logisch aufzubereiten. Im Rahmen von Präsentationen üben sie, sich verständlich auszudrücken, komplexe Zusammenhänge transparent zu machen, schlüssig zu argumentieren und in geeigneter Form auf Gegenargumente einzugehen. Sie kommunizieren, reflektieren und verteidigen eigene Positionen, antworten kompetent auf kritische Fragen und argumentieren sachlich im Sinne einer diskursiven Auseinandersetzung.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Themenwahl: Anforderungen an Seminararbeit und Präsentation, Auswahl aktueller Themen aus Accounting, Finance oder Controlling. • Literaturrecherche und Analyse: systematisches Auffinden, Bewerten und inhaltliches Erschließen relevanter wissenschaftlicher Quellen. • Wissenschaftliche Argumentation: Strukturierung, logischer Aufbau, Bezug zum Forschungsstand und zu praktischen Implikationen. • Präsentation und Diskussion: Erstellung der Seminararbeit und Präsentation der Ergebnisse; Visualisierung und Verteidigung im Plenum. • Reflexion und Feedback: konstruktive Diskussion, Peer-Feedback und Verbesserung der eigenen Argumentation. <p>Einführung: Anforderungen an die Seminararbeit und Themenauswahl. In jedem Semester werden aktuelle Problemstellungen aus Accounting, Finance oder Controlling untersucht.</p> <p>Seminar: Präsentation der Ergebnisse durch die Studierenden, Diskussion und Feedback seitens der Modulteilnehmer und Betreuenden.</p>			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended-Learning-Modul mit Grundlagentexten, Arbeitsaufgaben und individueller Lernbegleitung / Rückmeldung. Ggf. Online-Forumsdiskussion, synchrone / asynchrone Video-Einheiten, Gruppenarbeit.</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299, W5300 - W5308, W5312, W5313
6	Form der Prüfung: Hausarbeit (benotet) und Präsentation (unbenotet, Voraussetzung für Bestehen). Präsentation und/oder Hausarbeit (in der Regel umfasst die Prüfungsleistung die Erstellung der Seminararbeit und deren Präsentation. Die genaue Ausgestaltung – z. B. getrennte Benotung von schriftlicher Arbeit und Vortrag – wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben) Präsentation oder Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: Benotet (Kombination aus schriftlicher Arbeit und mündlicher Präsentation) benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Hausarbeit sowie erfolgreiche Präsentation im Seminar. bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme am Seminar
9	Bemerkungen: Keine. Dieses Seminar fördert insbesondere die wissenschaftliche und kommunikative Kompetenz und bereitet auf die Master-Thesis vor. Die Themen variieren jedes Semester, um aktuelle Entwicklungen abzudecken. keine

W5314 Abschlussmodul				
Modulcode FB: AFC3.4	Englische Modulbezeichnung: Final Module			
Arbeitsaufwand: 450 h, davon 72 h Präsenzzeit 378 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 15 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 AFC 2026	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden planen und verfassen eine Masterarbeit in Accounting, Finance oder Controlling eigenständig, methodisch fundiert und unter Beachtung wissenschaftlicher Integrität. Sie entwickeln eine präzise Forschungsfrage, erstellen ein Exposé und stimmen ihr Vorgehen mit der Betreuung ab; das vorbereitende Kolloquium dient der Unterstützung durch Präsentation des Forschungsvorhabens und Feedback. Sie wählen und begründen geeignete Theorien, Datenquellen und Methoden, führen Analysen nachvollziehbar durch und interpretieren die Ergebnisse im Hinblick auf den Forschungsstand. Die Belastbarkeit der Ergebnisse wird überprüft; Unsicherheiten, Limitationen und alternative Erklärungsansätze werden reflektiert. Die Arbeit wird reproduzierbar dokumentiert (Transparenz zu Daten und Methoden, korrekte Zitation, Einhaltung von Forschungsethik und Datenschutz, verantwortungsvoller Einsatz von Software und KI-Werkzeugen). Ergebnisse werden adressatengerecht in wissenschaftlicher Form kommuniziert.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl und Exposé: Auswahl eines Themas aus Accounting, Finance oder Controlling; Formulierung von Forschungsfrage und Zielen; Erstellung eines Exposés. • Betreuung und Kolloquium: Abstimmung mit der Betreuung; Vorstellung von Forschungsfrage, Methodik und Gliederung im vorbereitenden Kolloquium; Feedback zur Schärfung des Vorgehens. Durchführung und Dokumentation der Masterarbeit: Literatur- und Datenrecherche, Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden; nachvollziehbare Durchführung der Analyse; Interpretation der Ergebnisse im Kontext des Forschungsstands; Sensitivitäts- und Plausibilitätsprüfungen; transparente und reproduzierbare Dokumentation unter Einhaltung von Zitier-, Datenschutz- und Ethikstandards; adressatengerechte schriftliche Aufbereitung der Arbeit. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar Individuelle Begleitung des Arbeitsprozesses durch Dozent*innen, über Lernplattform / ggf. auch Präsenzkontakte			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: siehe § 7 Abs. 2 PO empfohlen: Module W5299, W5300-W5308, W5312, W5313, W5369			
6	Form der Prüfung: Ausarbeitung (Master-Thesis)			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie bestandene Präsentation im Rahmen des vorbereitenden Kolloquiums			
9	Bemerkungen: Die erfolgreiche einmalige Teilnahme an dem vorbereitenden Kolloquium ist Voraussetzung für die Anmeldung der Master-Thesis			

Anlage 3: Ordnung für das berufspraktische Studium im Studiengang „Accounting, Finance, Controlling“

§ 1 Grundlagen, Ausnahmen

- (1) Das Praktikum ist bei einem Unternehmen oder einer Organisation (Praxisunternehmen) zu absolvieren.
- (2) Die Dauer des Vollzeitpraktikums beträgt 6 Monate. In dieser Zeit sind die Studierenden im Rahmen der betriebsüblichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle einzusetzen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen, wenn sie einen Zeitraum von insgesamt mehr als zwei Wochen ausmachen.
- (3) Studierende können auf Antrag ihr Praktikum in Teilzeit absolvieren, wenn die Absolvierung in Vollzeit für sie eine unbillige Härte darstellt. Die Dauer des Praktikums verlängert sich entsprechend.
- (4) Über Anträge nach Absatz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 2 Leistungsnachweise

Im Rahmen des Praktikums erbringen die Studierenden die folgenden unbenoteten Leistungsnachweise:

- (a) Eine Hausarbeit, die eine besondere Aufgabenstellung innerhalb des Praxisunternehmens darstellt und kritisch analysiert.
- (b) Eine Darstellung des eigenen Tätigkeitsfeldes mit einer Theorie-Praxis-Reflektion in Form einer Präsentation oder eines Berichts.

§ 3 Pflichten und Status der Studierenden

- (1) Die Studierenden sind verpflichtet, den zur Erreichung des Praktikumsziels erforderlichen Anordnungen des Praxisunternehmens und der von ihm beauftragten Personen nachzukommen.
- (2) Während des Praktikums bleiben die Studierenden Mitglieder der Hochschule mit allen Rechten und Pflichten.
- (3) Die Studierenden sind keine Praktikanten*innen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

§ 4 Betreuung durch das Praxisunternehmen

- (1) Die Betreuung der Studierenden im Praxisunternehmen soll durch von dem Praxisunternehmen benannte Betreuungspersonen erfolgen, die eine angemessene Ausbildung in einer einschlägigen Fachrichtung haben und hauptberuflich für das Praxisunternehmen tätig bzw. dort projektverantwortlich sind.
- (2) Die Betreuungspersonen sollen die Einweisung der Studierenden in ihren Arbeitsgebieten und deren Aufgaben regeln und überwachen. Sie sollen den Studierenden für Beratungen zur Verfügung stehen und den Lernprozess am Lernort unterstützen.

§ 5 Praktikumsvertrag

- (1) Vor Beginn des Praktikums schließen die Studierenden mit dem Praxisunternehmen einen Praktikumsvertrag ab. Vor Abschluss des Vertrages haben die Studierenden die Zustimmung des Fachbereichs (Praxisreferat) einzuholen.
- (2) Der Praktikumsvertrag regelt insbesondere die Verpflichtung der Studierenden,
 - (a) die gebotenen Praktikumsmöglichkeiten wahrzunehmen,
 - (b) die im Rahmen des Praktikumsplans übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 - (c) den Weisungen des Praxisunternehmens und der von ihm beauftragten Personen nachzukommen,
 - (d) die für das Praxisunternehmen geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitszeitordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten,
 - (e) ein Fernbleiben von der Praktikumsstelle unverzüglich anzuzeigen.